

ZWEI INTERESSANTE NEUERSCHEINUNGEN

Der Muschelruf

Ein Kriminalroman aus den Wiener Donau-Auen und dem Wienerwald.
 Von Friedrich Heinz Puz / 200 Seiten, kartoniert RM 3.—, gebunden RM 4.—

Eine junge Serbin, die Hauptfigur des Romans, von großem Geist und einer starken Liebe zu einem Deutschen besesselt, lebt mit diesem ein märchenhaft schönes Leben bis zu dem Tag, an dem sie durch Zufall entdeckt, daß ihr Bräutigam es gewesen ist, der im Weltkrieg ihre Eltern standrechtlich erschießen ließ. — Nichts ist nunmehr imstande, sie davon abzuhalten, den damals geleisteten Schwur und die unerbittlichen Befehle der Blutrache zu erfüllen. Der Bräutigam muß sterben! Dem „Muschelruf“ der Serbin folgt der von ihr so heißgeliebte Mann und hört den Schuß nicht mehr, der sein Leben auslöscht. — In seiner ihm eigenen Sprache schildert der Verfasser die schwierige Arbeit der Kriminalbeamten auf der Suche nach dem Mörder, den sie unter Wilderern vermuten.



Schüsse bei Mondschein

Ein Jagd- und Grenzlandroman von Friedrich Heinz Puz
 168 Seiten, kartoniert RM 2.80, in Leinen gebunden RM 3.50

„Schüsse bei Mondschein“ ist ein Grenzlandroman aus der schmachvollen Zeit nach dem großen Weltbrand, dessen Gestalten in dem Gebiete zwischen Rhein, Schwarzwald und Bodensee wurzeln. Nicht zu klärende Schüsse bei Mondschein im Jagdrevier sind es, die Jäger, Forsts- und Grenzbeamte in ständiger Aufregung halten. Alles Menschenmögliche wird unternommen, ungeheure Leistungen werden vollbracht. Trotz allem bleibt es eine geheimnisvolle Sache, die schwer auf den Gemütern der pflichtgetreuen Männer lastet. Eine internationale Verbrecherbande, meisterhaft organisiert und geschult, ist ihr scharfer Gegner. Der Leser kommt von einer Spannung in die andere und gewinnt dabei einen Einblick in die trostlose Zeit nach dem Kriege, wo es möglich war, deutsche Mädchen und Jungen nach dem Ausland zu verschachern.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel (Z) (Z)

S. C. Mayer Verlag / München, 2 M, Sparkassenstraße 11

FRIEDR. VIEWEG & SOHN, BRAUNSCHWEIG

Neuerscheinung

Die Physik des 20. Jahrhunderts

Eine Einführung in den Gedankeninhalt der modernen Physik. Von Pascual Jordan.
 X, 143 Seiten. 8°. „Die Wissenschaft“ Bd. 88. Preis geheftet Rm. 4,50, in Ganzleinen gebunden Rm. 5,60.

Es besteht kein Mangel an Schriften, welche verschiedene Teilkapitel der modernen Physik in einer auf weitere Leserkreise berechneten Form behandeln, aber es fehlte bislang an einer Darstellung, welche in kurzen Zügen EIN GESAMTBILD DER MODERNEN PHYSIK zu zeichnen versteht.

Prof. Dr. Werner Heisenberg, Leipzig urteilt:

In dem Jordanschen Buch habe ich mit großer Freude studiert, denn es gibt an vielen Stellen eine sehr klare und präzise Formulierung der Gedanken, die der Verfasser schon verschiedentlich in seinen Werken angedeutet hat, und die für die Stimmung, in der heute Physik getrieben wird, charakteristisch sind. Ich bin daher überzeugt, daß das Buch einen sehr wertvollen Beitrag liefern wird zur Verbreitung des Gedankengutes der modernen Physik und daß es insofern eine sehr wichtige Stelle im geistigen Leben unserer Zeit einnehmen kann.

Werbemittel: Prospekt.

Interessenten: Sämtliche Physiker im weitesten Sinne, Astronomen, Philosophen, Naturwissenschaftler, Theologen, gebildete Laien, Bibliotheken.



Auslieferung für die Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen bei St. Gallen.

